

3.4.3 Unterhaltsreinigung textiler Beläge

Als Unterhaltsreinigung bezeichnet man sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen. Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten sind die Ziele und Ergebnisse unterschiedlich. Bei textilen Belägen wird die Unterhaltsreinigung durch Saugen oder Bürstsaugen durchgeführt.

Methoden zur Unterhaltsreinigung textiler Beläge:

- Staubsaugen und
- Bürstsaugen.

Methoden

Unter Staubsaugen versteht man die Beseitigung von lose aufliegenden Verschmutzungen. In den Teppichflor eingedrungene Substanzen (z.B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein. Saugen eignet sich für alle Beläge, allerdings ist der Reinigungserfolg begrenzt.

Staubsaugen

Arbeitsstufen beim Saugen:

- Vor Arbeitsbeginn die Filtertüte auf Füllstand prüfen und gegebenenfalls auswechseln.
- Beim Staubsaugen auf die richtige Düse achten.
- Ergonomische Arbeitshaltung (rückenschonend) anwenden.
- Möglichst vom Kabel weg arbeiten; nicht über Kabel saugen, um Schäden und Gefahren zu vermeiden.
- Kabel rechtzeitig umstecken.
- Nicht zu hastig arbeiten; Staub muss von der jeweiligen Düse aufgenommen werden.
- Nach der Arbeit Maschine, Kabel und Zubehör mit leicht angefeuchtetem Tuch reinigen.
- Kabel und Stecker überprüfen, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit zu gewährleisten.
- Filter überprüfen und bei $\frac{2}{3}$ -Befüllung Filtertüte erneuern.

Staubsaugen

Unter Bürstsaugen versteht man das mechanische Bürsten des Belages und trockene Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels einer Bürstsaugmaschine. Das Bürstsaugen ergibt einen wirkungsvolleren Effekt, denn durch gleichzeitiges Bürsten und Saugen kann loser Schmutz besser aus der Tiefe geholt und an Fasern haftender Schmutz abgestreift werden. Optimal ist das Bürstsaugen bei kurzen, feinen Schlingen oder kurzflorigen,

Bürstensaugen

3.4.3

dichten Veloursbelägen. Maschinen mit zwei kontrarotierenden Bürstenwalzen sind in der Regel leistungsfähiger als Bürstsauger mit nur einer Bürstenwalze. Bei Nadelvliesböden oder bei Belägen mit Berberstruktur sind beim Bürstsaugen Einschränkungen zu machen. Durch laufendes Bürstsaugen bekommen Nadelvliesbeläge eine rauere Oberfläche, dadurch wird die Schmutzhaftung und auch der Verschleiß vergrößert. Aus diesem Grund sollte man Nadelvliesbeläge nur mit leistungsfähigen Staubsaugern reinigen. Bei Belägen mit grober, rustikaler Schlinge (Berberstruktur) oder hochfloriger, lockerer Struktur sowie Kräuselvelours kann bei dauerndem Bürstsauger-Einsatz die Oberfläche des textilen Belages verfilzen. Die Strapazierfähigkeit, d. h. die Nutzwertdauer und das Oberflächenbild werden negativ beeinflusst, wobei sich Schmutz gut in der verfilzten Oberfläche verankern kann.

Nicht geeignet ist die Bürstsaugmethode bei

Probleme beim Bürstsaugen

- Belägen mit grober, rustikaler Schlinge (Berberstruktur); es entsteht eine Verfilzung,
- Nadelvliesbelägen; es entsteht eine Aufrauung und damit Erhöhung des Verschleißes,
- Belägen, die sich stark elektrostatisch aufladen können.

Arbeitsstufen beim Bürstsaugen:

Arbeitsstufen beim Bürstsaugen

- Vor Arbeitsbeginn die Filtertüte auf Füllstand prüfen und gegebenenfalls auswechseln.
- Beim Bürstsaugen auf die richtige Bürstenhöhe achten.
- Ergonomische Arbeitshaltung (rückenschonend) anwenden.
- Möglichst vom Kabel weg arbeiten; nicht über Kabel saugen, um Schäden und Gefahren zu vermeiden.
- Kabel rechtzeitig umstecken.
- Nicht zu hastig arbeiten; Staub muss von der jeweiligen Düse aufgenommen werden.
- Nach der Arbeit Maschine, Kabel und Zubehör mit leicht angefeuchtetem Tuch reinigen; insbesondere die Bürstenwalze von Fäden etc. befreien.
- Kabel und Stecker überprüfen, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit zu gewährleisten.
- Filter überprüfen und bei $\frac{2}{3}$ -Befüllung Filtertüte erneuern.